

Vermischtes.

Wemding, 25. Jan. Niemand in Wemding wird dem Herrn x-Korrespondenten der ‚N. N. Z.‘ übelnehmen, wenn er das Eisenbahnprojekt Donauwörth-Monheim in günstiger Weise bespricht und sogar, wie sein Kollega W., dem Wunsche Ausdruck gibt, Wemding solle sein bisheriges Projekt aufgeben und damit ein Projekt Wemding-Monheim-Donauwörth ermöglichen. Dies kann dem geehrten Herrn x niemand verargen. Wenn er aber seinen Wunsch damit bekräftigen will, daß er sagt, ein gut Teil der Wemdinger Bevölkerung teile seine Ansicht: das Projekt Wemding-Nördlingen sei verfehlt, so dürfte er doch etwas irren. Die Interessen Wemdings kennt man denn doch in Wemding selbst am besten. Und eben diese Interessen waren bestimmend, am bisherigen Projekt festzuhalten. Es kann ja recht wohl hier Leute geben, die eine Linie Wemding-Monheim-Donauwörth und bezw. Monheim-Treuchtlingen für praktisch halten, das ist möglich. Allein beim rechten Lichte besehen, ist es doch der Interessen Wemdings wegen besser, beim bisherigen Projekte zu bleiben, und dann ist, um Herrn x recht zu geben, „der Vogel in der Hand besser, als der auf dem Dache.“ Uebrigens befriedigt alle Wünsche und alle Verhältnisse weder die eine noch die andere Linie. Andere Projekte würden dieselben Fehler aufweisen.